

# DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BAMBERG



## G r u ß w o r t

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Fränkinnen und Franken,  
verehrte Leserinnen und Leser der  
Zeitschrift *Frankenland*,

der Franke an sich ist herzlich, polyglott  
und sehr humorvoll. Er liebt sein Land  
und verteidigt es mit jeder Faser seines  
rot-weißen, fränkischen Herzens.

Sozusagen einer der „Dachverbände“ der  
fränkischen Kulturpflege ist der Franken-  
bund. Er hat sich vor hundert Jahren (plus  
eines) ganz der Pflege des fränkischen Er-  
bes und der Förderung der fränkischen Le-  
bensart verschrieben. Gründungsort war  
Würzburg, doch sein Gründer, Dr. Peter  
Schneider, war Bamberger. In Bamberg,  
einer der Perlen der fränkischen Kultur-  
landschaft, findet dieses Jahr der 91. Bun-  
destag des Frankenbundes statt. Geschich-  
te, Kunst und Kultur, Literatur und Mu-  
sik, Volkskunde und Architektur, Natur,  
Umwelt und Landeskunde standen und  
stehen auf der Agenda des Frankenbundes.  
In Vorträgen, Exkursionen, Kulturreisen,  
Thementagen und der Zeitschrift *Franken-  
land* spannen er und seine Mitglieder den  
Bogen über die Fülle fränkischen Lebens  
in Vergangenheit und Gegenwart. Die Ge-  
schichte des Frankenbundes ist zudem eine  
echt fränkische Erfolgsgeschichte! Denn  
derzeit zählt der Frankenbund mehr als  
6.500 Mitglieder, die sich in örtlichen Ver-  
einen und Gruppen zusammengeschlossen  
haben.

Ich freue mich, dass der 91. Bundestag  
des Frankenbundes in Bamberg stattfin-



den kann und wünsche der Veranstaltung  
einen erfolgreichen Verlauf. Überdies wür-  
de ich mich freuen, wenn Ihnen trotz inten-  
siver Gespräche und eines engagierten  
Tagungsprogramms genügend Zeit bliebe,  
die fränkische Kultur der Stadt Bamberg  
ganz genau zu erkunden. Glauben Sie mir:  
Es lohnt sich!

Herzlichst  
Ihr

Andreas Starke  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg